



Generalversammlung 2015

Ort: Botschaftsresidenz, Riga, Lettland
Datum: Samstag, 01.08.2015
Beginn: 10:12 Uhr

1. Begrüssung

Unser Präsident Hans-Peter Pletscher eröffnet die Versammlung, indem er die Anwesenden zur bereits 10. Generalversammlung herzlich willkommen heisst, insbesondere auch Erich Sager als neues Einzelmitglied. Ganz speziell bedankt er sich beim Botschafter und dessen Gattin, Markus und Marilyn Dutly, für die Gastfreundschaft in der Botschaftsresidenz, die wir dieses Jahr sowohl für die GV als auch für die Jubiläumsveranstaltung vom Nachmittag in Anspruch nehmen dürfen. Ebenso bedankt sich Hans-Peter bei Johnny Sansonnens für die Mithilfe bei der Organisation. Ausdrücklich dankt er aber Iveta, seiner Gattin, die den Hauptteil der Organisation des heutigen Tages geleistet hat und sich selbst.

2. Wahl eines Tagesaktuars

Der Kassier Stefan Hirzel wird vom Präsidenten vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

3. Appell und Feststellung des Stimmenverhältnisses

Anwesende Stimmberechtigte:	13	Entschuldigt:	10
Absolutes Mehr:	7		

Anwesende Mitglieder: Botschafter Markus Dutly mit Gattin Marilyn, Peter Wolfensberger, Nadja Bleisch, Erich Sager, Zane Rosenberga, Erich J. Grübel, Max Hämmerli, Svetlana Baraceviciene, Hans-Peter und Iveta Pletscher, Stefan und Daiva Hirzel, Johnny Sansonnens.

Für die Versammlung haben sich entschuldigt: Carmen Alonso de Linaje, Ann Laurand, Daniel Würsch, Matthias Bolliger, Niklaus Huser, Oliver Wihler, Robert Bühler, Daiva und Bruno Kaspar sowie Christoph Wittwer.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Den Mitgliedern ist die Traktandenliste termingerech zugesandt worden. Max Hämmerli teilt mit, dass der Schreibteufel im Taktandum 6 das Protokoll der GV 2012 statt der GV 2014 genehmigen will. Mit dieser kleinen Änderung wird das Protokoll von den Anwesenden genehmigt.

5. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten

Max Hämmerli verzichtet auf das Vorlesen des Berichtes 2014, schliesslich haben ihn alle erhalten und er ist zudem auf der Internetseite zu finden. Die Stimmberechtigten genehmigen den Bericht einstimmig.

6. Genehmigung des Protokolls der GV 2014

Die Mitglieder haben das Protokoll erhalten, welches ebenfalls auf der Internetseite zugänglich ist. Hans-Peter Pletscher ersucht um die Genehmigung des Protokolls. Die Versammlung tut dies einstimmig.

7. Mutationen

Stefan Hirzel erläutert, dass 2014 unser Verein 39 Mitglieder gezählt hat, per GV 2015 36.

Per 01.08.2015 zählt unser Verein 36 Mitglieder.

(11 Partnermitglieder, 19 Einzelmitglieder, 6 Ehrenmitglieder)

a) Eintritte:

Nadja Bleisch, Erich Sager

b) Austritte:

Robert Becsy, Jürg Württemberg, Fritz Zurbuchen, Alfred Tschannen, Rolf Läubli.

Nadja Bleisch ist als Partnermitglied von Peter Wolfensberger aufgenommen worden und Erich Sager als Einzelmitglied.

Die Austritte der drei „Esten“ sind aufgrund des diesjährigen Versands der Mitgliederbeitragsrechnung erfolgt. Alfred und Rolf sind vom Vorstand ausgeschlossen worden, da sie seit mehreren Jahren ihrer Beitragspflicht nicht nachkommen.

Erich J. Grübel weist darauf hin, dass bei den Austritten auf die Begleichung der Schulden, d. h. der ausstehenden Beiträge, bestanden werden soll. Stefan möchte aber keinen Tropfen auf den heissen Stein giessen, obwohl auch er grundsätzlich dafür wäre. Hans-Peter Pletscher sagt, dass er ein Schreiben bereits vorbereitet habe.

Stefan Hirzel informiert weiter, dass an der 1. Augustfeier der Botschaft vom Vortag Kontakte zu einigen nun auch im Baltikum ansässigen Schweizern geknüpft werden konnten. Davon haben 3 den Beitritt angekündigt und weitere werden vielleicht noch folgen.

8. Finanzielle Belange

a) Bevor der Kassier Stefan Hirzel die Rechnung erläutert, weist er darauf hin, dass in der Erfolgsrechnung die Währung von Litas auf Euro geändert werden muss, wobei die Zahlen dieselben bleiben. Er bedankt sich bei Erich J. Grübel, der dies noch vor der GV festgestellt hat.

Die Rechnung 2014 weist einen Verlust von rund 173 € aus, wobei ein Verlust von 400 € budgetiert war. Stefan erklärt, dass wie immer die Mitgliederbeiträge die Haupteinnahmen bilden und das Wochenende der GV der Hauptausgabepunkt ist. Zu den weiteren Positionen werden keine näheren Auskünfte verlangt.

b) Johnny Sansonnens, der Revisor, verliest den Revisorenbericht, den er zusammen mit Nik Huser verfasst hat. Die Versammlung hat dazu keine Fragen.

c) Johnny Sansonnens bedankt sich für die Arbeit des Kassiers Stefan Hirzel und schlägt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2014 vor, was mit einem Applaus geschieht. Auch die Décharge für den Kassier und den Vorstand wird erteilt.

d) Das Budget für das Jahr 2014 rechnet mit Mehrausgaben von 350 €. Darin enthalten sind 60 € für Ausgaben bezüglich der Domain (Internetadresse) und des Hostings (Platz, wo die Internetseite platziert ist). Es sind nur noch die ordentlichen Mitgliederbeiträge beim Ertrag einberechnet. Bei den Mitgliederkosten rechnet Stefan Hirzel mit einem Aufwand von 1200 € und einem bereits eingegangenen Ertrag von 500 €.

Stefan erklärt nochmals, dass seit der letzten GV das Mitgliederbeitragssplitting abgeschafft ist, das ja praktisch nur wegen der estnischen Sektion eingeführt worden ist, deren Mitglieder deshalb nur noch den halben Beitrag leisten müssen.

Stefan erwähnt und verdankt die folgenden Spenden namentlich:

- Nik Huser, 500 €
- Peter Wolfensberger, 70 €
- Erich J. Grübel, 25 €
- Christian Jordi, 10 €

Zudem verzichtet der Vorstand auf die übliche Entschädigung der Vorstandsübernachtung, wie auch Hans-Peter Pletscher auf die Verrechnung von Rekognoszierungsspesen verzichtet. All dies wird von der Versammlung jeweils mit einem Applaus verdankt.

Erich J. Grübel erwähnt nochmals, dass wir auf der Begleichung der ausstehenden Beiträge beharren müssen.

Erich Sager erklärt sich spontan bereit, den budgetierten Verlust von 350 € persönlich zu übernehmen. Die Versammlung bedankt sich bei ihm mit einem riesigen Applaus.

- e) Hans-Peter Pletscher ergreift das Wort. Es müssen zwei Revisoren gewählt werden, da Niklaus Huser bereits 2 Jahre Revisor war und Johnny Sansonnens mit der Umstrukturierung der Botschaften früher oder später sich aus Riga verabschieden wird. Johnny erklärt darauf, dass er eventuell anfangs 2016, aber wohl spätestens im Sommer 2016 Riga in unbestimmte Richtung verlassen wird.

Auf die Frage von Hans-Peter, wer sich als Revisor zur Verfügung stellt, und auf das Votum von Johnny, dass es kein grosser Arbeitsaufwand ist, stellt sich das Neumitglied Erich Sager spontan zur Verfügung und wird von der Versammlung mit Applaus für zwei Jahre gewählt.

Da der Kassier Stefan Hirzel alle Unterlagen per E-Mail auf dem elektronischen Weg verschickt, erklärt sich Johnny bereit, für ein weiteres Jahr als Revisor zur Verfügung zu stehen. Vielleicht ist er an der GV 2016 immer noch im Baltikum. Die Anwesenden danken es ihm mit einem Applaus.

9. Anträge

Hans-Peter Pletscher erklärt, dass weder seitens der Mitglieder noch vom Vorstand Anträge vorliegen.

Erich J. Grübel wünscht, dass der Vorstand bis zur nächsten GV eine Statutenänderung vorbereitet, die den Status des Ehrenmitglieds beschreibt.

10. Kulturelles

Max Hämmerli informiert, dass wir von Estland nichts gehört haben, auch nach mehrmaliger schriftlicher Nachfrage nicht. Das Programm von Litauen und Lettland ist koordiniert, da in Litauen kaum jemand anderes als Stefan und Max, beide mit entsprechendem Anhang, teilnehmen wird, und ist auf unserer Internetseite zu finden.

Erich J. Grübel fragt nach, warum wir Estland denn noch erwähnen. Darauf erwähnt Hans-Peter Pletscher, dass der Kontakt zu Fred Hänni zeigt, dass in Estland nach seinen inoffiziellen Angaben kaum noch Aktivitäten durchgeführt werden. Offizielle Angaben aus Estland, z. B. vom Präsidenten Andreas Lehmann, haben wir leider keine erhalten.

Max erwähnt weiter, dass wir bei der ASO (Auslandsschweizerorganisation) unter allen Ländern eingetragen sind, wobei als Kontaktadressen für Estland diejenige von Fred Hänni, für Lettland diejenige von Hans-Peter Pletscher und für Litauen diejenige von Max Hämmerli eingetragen sind. Zudem möchten wir Estland weiterhin erwähnen, um die noch vorhandenen Mitglieder aus Estland nicht zu vergraulen.

11. Mitteilungen

Erich J. Grübel möchte, da sich Fred Hänni und Bruno Kaspar gesundheitlich kurzfristig entschuldigt haben, dass der Verein ihnen gute Besserung wünscht.

Max Hämmerli erklärt, dass der Vorstand der Versammlung vorschlägt, Fred Hänni für seine für den Verein geleistete Arbeit zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Versammlung stimmt diesem Vorhaben mit einem Applaus zu.

Hans-Peter Pletscher teilt mit, dass die nächstjährige Zusammenkunft am Samstag, **21. Mai 2016** stattfinden wird, was von den Anwesenden genehmigt wird. Der Ort ist noch offen.

Stefan Hirzel teilt mit, dass wer auch immer Beiträge oder Fotos im Zusammenhang mit dem Verein auf unserer Internetseite veröffentlichen will, diese an den Vorstand oder besser noch direkt an ihn gesandt werden sollen.

Max Hämmerli verdankt den Bericht zum Sommerfest von Nathalie Pletscher, der auf der Internetseite schon seit längerem veröffentlicht ist.

Der Vorstand plant einen Bericht zur GV und zum Festakt für die Schweizer Revue. Nadja Bleisch erklärt sich bereit dafür und wird den Bericht dem Vorstand zukommen lassen.

Johnny Sansonnens erwähnt die Mitteilung der Botschaft bezüglich des Bundesratsbeschlusses vom Februar 2015 zur Einsparung von Ausgaben. Dies hat zur Folge, dass der konsularische Bereich ab dem 19. Oktober 2015 nur noch in Stockholm verfügbar ist. Es wird wohl einzig im Bereich der Pässe und der Identitätskarten zu Problemen führen, da der gesamte Rest wohl über die E-Mail-Kommunikation erledigt werden kann. Johnny empfiehlt die gleichzeitige Beantragung von Pass und ID, da im Verlustfall des einen Dokuments immer noch das andere vorhanden wäre. Dies bedingt aber die getrennte Aufbewahrung. Des Weiteren empfiehlt er, falls ein Aufenthalt in der Schweiz geplant ist, die frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Passbüro in der Schweiz, um einen Termin zu vereinbaren. Gerade in Zürich sind lange Wartezeiten zu befürchten.

Botschafter Markus Dutly erwähnt, dass die Botschaft alle Getränke für die GV und den Festakt spendet. Die Anwesenden bedanken sich mit einem kräftigen Applaus. Markus erwähnt weiter, dass die Botschaftsresidenz auch für die nächste GV zu Verfügung stehen würde, falls wir keinen geeigneten Ort finden würden, und wir dann seine persönlichen Gäste wären. Auch dafür bedanken sich die Anwesenden mit einem Applaus.

Max Hämmerli teilt noch mit, dass zum Festakt noch zusätzliche Gäste erwartet werden und auf die Teilnehmenden eine kleine Überraschung wartet.

Hans-Peter Pletscher schliesst die Versammlung und wünscht allen einen schönen Festakt.

Schluss der Versammlung: 11:40 Uhr

Der Tagesprotokollführer: Stefan Hirzel